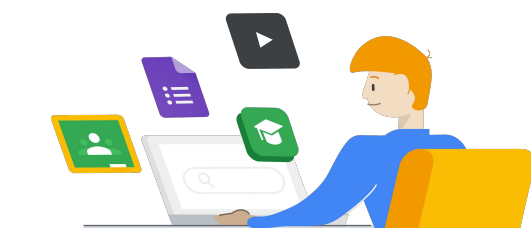


# Leitfaden für Erziehungsberechtigte: G Suite for Education

Sie haben vielleicht schon von der G Suite gehört, zu der Apps wie Gmail, Google Docs, Google Präsentationen, Google Tabellen, Google Formulare, Google Drive und andere Tools gehören. Für Schulen gibt es eine kostenlose Version, [G Suite for Education](#), die auch Google Classroom umfasst. Mit diesen sicheren Apps sind Schüler in der Lage, auf allen Geräten in der Schule oder zu Hause miteinander zu kommunizieren und zusammenzuarbeiten.



## Weitere Informationen zu G Suite for Education:

Mittlerweile nutzen über 90 Millionen Schüler, Studenten und Lehrkräfte aus aller Welt G Suite for Education. Diese Tools helfen ihnen dabei, sich auszutauschen, zusammenzuarbeiten und Aufgaben für den Unterricht zu verwalten. G Suite for Education hat integrierte [Funktionen für die Barrierefreiheit](#), damit Schüler mit unterschiedlichen Anforderungen und Lernstilen die Tools nutzen können. So werden keine Kinder benachteiligt.

## Wie nutzt Ihr Kind die G Suite in der Schule?

Bildungseinrichtungen stellen Schülern und Lehrkräften ein von der Schule verwaltetes Google-Konto zur Verfügung, das sie für Lehr- und Unterrichtszwecke nutzen können. Administratoren können [zusätzliche Dienste](#) aktivieren, die das Angebot der G Suite for Education-Hauptdienste ergänzen. Hier beschreiben wir einige der am häufigsten für den Unterricht eingesetzten [G Suite-Tools](#) und wie Ihr Kind sie verwendet.

### G Suite-Tools, die Ihr Kind nutzt

<a href="#">Classroom</a>	Mit Classroom behält Ihr Kind den Überblick über alle seine Aufgaben, kann mit der Lehrkraft kommunizieren und Feedback und Noten erhalten. Eltern und Erziehungsberechtigte können die <a href="#">Zusammenfassungen für Erziehungsberechtigte</a> abonnieren, damit sie über die Fortschritte ihres Kindes auf dem Laufenden bleiben.
<a href="#">Google Formulare</a>	Google Formulare bietet Funktionen speziell für den Unterricht. Lehrkräfte können beispielsweise Quizzes erstellen, anhand derer Ihr Kind seine Kenntnisse unter Beweis stellen kann. Auch Umfragen sind mit diesem Tool möglich. Viele Lehrkräfte nutzen Google Formulare für interaktive Aktivitäten im Unterricht, um Informationen zu Ausflügen zu sammeln oder sogar, um bei Elternsprechtagen Fragen zu beantworten.
<a href="#">Google Kalender</a>	Für jeden Kurs in Google Classroom gibt es einen eigenen Kalender. So behält Ihr Kind den Überblick über bevorstehende Termine und Aufgaben. Lehrkräfte können Kalender außerdem nutzen, um <a href="#">Terminblöcke</a> für Gespräche mit Schülern oder Elternsprechtage einzurichten.
<a href="#">Google Drive</a>	Drive ist der virtuelle Schulranzen Ihres Kindes. Hier kann es Aufgaben, Dokumente oder Lehrpläne sicher speichern und organisieren und von jedem Gerät aus darauf zugreifen. Das bedeutet, dass alle wichtigen Informationen Ihres Kindes und alle Aufgaben, an denen es arbeitet, automatisch gespeichert werden und nicht verloren gehen können. Es kann hilfreich sein, mit Ihrem Kind alle seine in Google Drive gespeicherten Schulaufgaben durchzusehen.
<a href="#">Bedienungshilfen</a>	In G Suite for Education sind Bedienungshilfen integriert, damit Kinder so lernen können, wie es für sie am besten ist. Sie haben die Möglichkeit, die Spracheingabe oder einen Screenreader zu nutzen, eine Braillezeile anzuschließen oder in Google Präsentationen und Google Meet Untertitel zu aktivieren.



Weitere Informationen zur [Selbstverpflichtung von Google for Education](#) zu Datenschutz und Sicherheit.

## Wie nutzt Ihr Kind die G Suite, um mit anderen zu kommunizieren und zusammenzuarbeiten?

### Google Docs, Google Tabellen und Google Präsentationen

Schüler können Dokumente, Tabellen und Präsentationen erstellen und mit Klassenkameraden und Lehrkräften in Echtzeit zusammenarbeiten. Sie haben die Möglichkeit, ihre Aufgaben für andere freizugeben, sich Feedback zu holen und Texte direkt zu bearbeiten.

### Google Meet

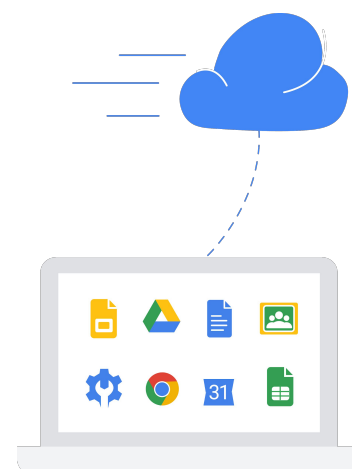
Wenn persönliche Elternsprechtage nicht möglich sind, kann die Lehrkraft Ihres Kindes Meet nutzen, um eine virtuelle Konferenz abzuhalten. Meet eignet sich auch hervorragend für den [Fernunterricht](#), denn wenn Schulen geschlossen sind, können Lehrkräfte virtuell unterrichten und mit den Schülern kommunizieren. Lehrkräfte haben bei Meet die Möglichkeit, Teilnehmer stummzuschalten oder zu entfernen, damit der Unterricht nicht gestört wird.

## Wie schützen wir die Daten Ihres Kindes?

Google hat sich zum Ziel gesetzt, Produkte zu entwickeln, die die Privatsphäre von Lehrkräften und Schülern schützen und erstklassige Sicherheitsfunktionen bieten. Wenn Ihr Kind Google Classroom und G Suite for Education nutzt, dann gehören die Daten der Schüler allein den Schülern. Es gibt in den Tools keine Werbung und wir erfüllen Compliancevorgaben wie FERPA<sup>1</sup> und COPPA<sup>2</sup>.



Weitere Informationen zur Selbstverpflichtung von Google for Education zu Datenschutz und Sicherheit finden Sie unter [google.com/edu/privacy](https://google.com/edu/privacy).



## Möchten Sie noch mehr wissen? Hier einige Gesprächsanregungen:

- Welche Projekte hast du in letzter Zeit in der Gruppe bearbeitet? Wie arbeitest du mit Mitschülern zusammen?
- Was war dein liebstes Gruppenprojekt? Um welches Thema ging es und was hast du gelernt?
- Wie hilft Classroom dir dabei, deine Aufgaben für die Schule zu erledigen?
- Wo siehst du deine Aufgaben?
- Wie kannst du von zu Hause aus auf Kursaufgaben zugreifen?

Weitere Informationen zu G Suite for Education finden Sie im Teacher Center – dort stehen auch verschiedene Schulungen zur Verfügung. Außerdem können Sie sich eine Videoanleitung ansehen oder unsere [Website](#) besuchen.

<sup>1</sup> US-Gesetz zur Weitergabe von Schülerdaten (Family Educational Rights and Privacy Act, FERPA),

<sup>2</sup> US-Gesetz zum Schutz der Privatsphäre von Kindern im Internet (Children's Online Privacy Protection Act, COPPA)